

Kurzinformation für neue ärztliche Mitarbeiter

Psychiatrische und
Psychotherapeutische Klinik

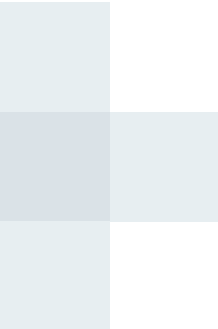
Direktor: Prof. Dr. med. Johannes Kornhuber



**Universitätsklinikum
Erlangen**



Unsere Klinik



Für die Arbeit in unserer Klinik steht ein qualifiziertes, interdisziplinär besetztes Team zur Verfügung, das sich mit Engagement und Kompetenz für die baldige Genesung unserer Patienten einsetzt. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Berufsgruppen ermöglicht eine sichere und umfassende Diagnostik und eine gezielte Behandlung.

So vielfältig wie die Behandlungsmöglichkeiten sind auch unsere wissenschaftlichen Aktivitäten. Schwerpunkte sind neurowissenschaftliche Projekte in den Bereichen Depression, Schizophrenie, Sucht, Demenz sowie Versorgungsforschung.

Zur Klinik gehören die Institutsambulanz, die Tagesklinik mit 18 Plätzen und vier allgemeinpsychiatrische bzw. Intensivstationen mit derzeit 96 Betten. Teil der Klinik sind zudem zwei selbständige Abteilungen: Die Psychosomatik verfügt über 22 Betten sowie 20 tagesklinische Plätze und eine Poliklinik bzw. Institutsambulanz. Die Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit hat 34 Betten, 39 Plätze in den beiden Tageskliniken Erlangen und Fürth sowie eine Ambulanz.

Die Bereiche Medizinische Psychologie und Soziologie, Klinische Psychologie, Klinische Neurochemie und Molekulare Neurobiologie sind integriert. In der Stimulationseinheit Mittelfranken werden Patienten mit schweren Formen psychischer Erkrankungen mittels verschiedener Stimulationsverfahren behandelt, z. B. mit der Elektrokonvulsionstherapie (EKT). Des Weiteren legen wir Wert auf eine gute Zusammenarbeit mit den anderen Disziplinen der Kopfkliniken (Neurologie, Neurochirurgie, Augenklinik und Neuroradiologie) sowie mit den anderen Kliniken des Uni-Klinikums. Zudem bestehen Kooperationen mit den psychiatrischen Kliniken der Metropolregion Nürnberg und darüber hinaus.

Schwerpunkte

- **Affektive Störungen**
- **Demenzen**
- **Angsterkrankungen**
- **Schizophrenien**
- **Abhängigkeitsstörungen**

Klinische Arbeit und Forschung

Einarbeitung: Neue Assistenzärzte werden eine Woche lang ohne feste Stationszuordnung eingearbeitet. Zur besseren Orientierung wird bei Arbeitsbeginn das Vordergrunddienstbuch ausgehändigt. Jeder Assistent erhält ein persönliches Exemplar, welches gebündelt alle relevanten Informationen zur Verfügung stellt. Die vollständige Einarbeitung wird zudem durch Einarbeitungschecklisten gewährleistet.

Ausstattung:

Innerhalb des Uni-Klinikums stehen PET, SPECT, CT, MRT, MEG und die komplette Elektrophysiologie zur Verfügung. Die EDV-technische Ausstattung ist sehr gut. Über die Bibliothek der Psychiatrie sind alle relevanten Fachzeitschriften und aktuellen Fachbücher verfügbar.

Forschungsprojekte/Habilitation:

Die Beteiligung an wissenschaftlichen Projekten ist erwünscht. Es besteht die Möglichkeit zur Habilitation.

Forschungsfreistellung:

Bei besonderen Leistungen auf wissenschaftlichem Gebiet ist eine teilweise oder zeitweilige Freistellung von klinischen Aufgaben möglich.

Lehrtätigkeit:

Die Assistenten können regelmäßig am Studentenunterricht teilnehmen und halten z. B. Blockpraktika für Studierende ab oder führen in die klinische Medizin ein (EKM). Darüber hinaus können sie sich als Vorlesungsassistenten engagieren.

Vergütung und Urlaub:

Die Bezahlung erfolgt nach TV-Ärzte. Für die klinische Arbeit werden bis zu vier Tage Sonderurlaub pro Jahr gewährt. Durch die Jahresabwesenheitsplanung können Urlaube und Abwesenheiten langfristig geplant sowie Unterbesetzungen auf Station vermieden werden. Zudem wurde 2017 ein spezielles Planungstool eingeführt, das die zuletzt erhöhte ärztliche Mindestbesetzung auf den Stationen sicherstellt.

Nebeneinkünfte:

Nebeneinkünfte sind durch Gutachtenerstellung und Unterricht an der Krankenpflegeschule und der Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe möglich.

Bereitschaftsdienst:

Der Bereitschaftsdienst wird nach Stufe II (95%) verrechnet und beginnt erst nach adäquater Einarbeitungszeit. Die Zahl der Nachtdienste liegt bei zwei bis drei pro Monat für jeden Mitarbeiter und wird gemeinsam mit den Assistenten der Psychosomatischen und Psychotherapeutischen Abteilung geleistet. Die Vorgehensweise bei der Samstagvisite wurde zudem vereinfacht durch den Visiten dienst.

Entlastung und Unterstützung:

Das 2014 eingeführte Zentrale Belegungsmanagement (ZBM) steuert die stationären Aufnahmen, was die Assistenzärzte auf Station entlastet. Zur Unterstützung des ärztlichen Personals verfügt jede Station seit 2015 außerdem über eine medizinische Fachangestellte (ärztlich-therapeutische Assistentin).

Arbeitszeitgesetz:

Das Arbeitszeitgesetz wird eingehalten. Ärztliche Mitarbeiter nehmen an der elektronischen Zeiterfassung teil.

Mitarbeitergespräche:

Einmal jährlich bietet der Direktor jedem Mitarbeiter ein Gespräch zu Arbeitserfolgen, Entwicklungsmöglichkeiten und Zielen an.

Personalwohnheim:

Bei Wohnortwechsel ist die Unterkunft im Personalwohnheim des Uni-Klinikums möglich.

Weiterbildungsmöglichkeiten

Facharztweiterbildung:

- **Allgemeines:** Der Klinikdirektor verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung der Ärztekammer. Unser Facharztcurriculum ist nach DGPPN-Kriterien zertifiziert und wurde zuletzt 2014 erfolgreich rezertifiziert. Während der Ausbildung erfolgt eine Rotation über alle klinischen Bereiche.
- **Facharztcurriculum:** Für die Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie werden die erforderlichen Inhalte in einem Seminar vermittelt, das im Semester wöchentlich innerhalb der Arbeitszeit stattfindet. Gruppensupervision wird regelmäßig klinikintern angeboten. Das gesamte Curriculum kann innerhalb von zweieinhalb Jahren abgearbeitet werden. Balint und Selbsterfahrung werden extern absolviert.
- **Neurologie:** Die Rotation für ein Jahr in die Neurologische Klinik, ins Bezirksklinikum am Europakanal und generell nach extern kann kurzfristig ermöglicht werden.

- **Gutachten:** Die für die Facharztausbildung benötigten Gutachtenaufträge sind im Haus in ausreichender Zahl vorhanden.
- **Sonderurlaub:** Gemäß TV-Ä gibt es fünf Tage Sonderurlaub für die Vorbereitung zur Facharztprüfung.
- **Finanzielle Unterstützung:** Die Kosten der Facharztweiterbildung werden zu 60 Prozent (bis 4.000 Euro) übernommen.

Spezielle Weiterbildung:

Die Weiterbildung für Klinische Geriatrie, Schmerztherapie, Forensische Psychiatrie oder Fachkunde Labor ist möglich. Die Klinik bietet besondere Karrierechancen: Von unserer Klinik wurden in den letzten Jahren externe Leitungspositionen besetzt (Chefarzt, Ordinarius).

Neurowissenschaftliche Fortbildung:

Innerhalb des Semesters findet eine Fortbildungsveranstaltung von Psychiatrie, Neurologie und Neurochirurgie statt.

Psychiatrische Fortbildungsveranstaltung:

In jedem Semester bietet die Klinik eine Fortbildungsreihe für Ärzte und Therapeuten an.

Psychosomatik und Kinder- und Jugendpsychiatrie:

Eine Rotation in die selbständigen Abteilungen der Klinik kann auf Wunsch erfolgen.

Gute Noten für die Weiterbildung

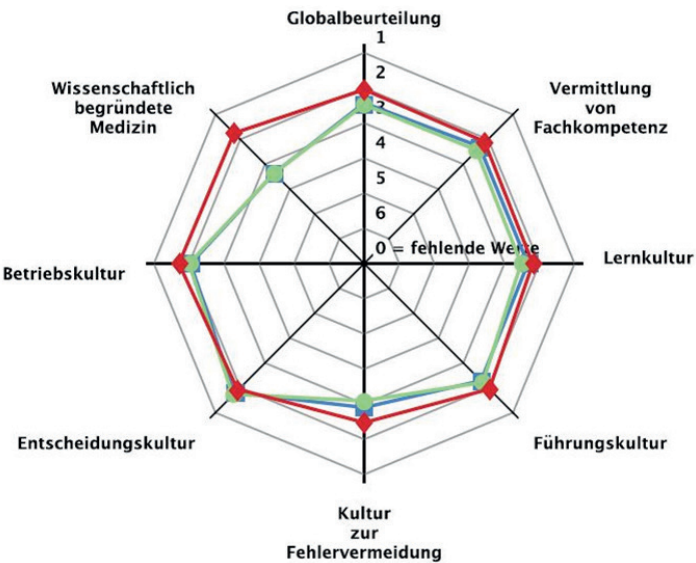
Die Weiterbildung der eigenen Mitarbeiter spielt für uns eine wichtige Rolle und steht im bayern- bzw. deutschlandweiten Vergleich gut da. Die Weiterbildungs-evaluation 2011 der Bundesärztekammer (Ergebnisse auf www.blaek.de) ergab für unsere Klinik die Globalnote 2,1.

Es wurden Fragen zu acht Fragenkomplexen (Globalbeurteilung, Vermittlung von Fachkompetenz, Lernkultur, Führungskultur, Kultur zur Fehlervermeidung, Entscheidungskultur, Betriebskultur, Anwendung evidenzbasierter Medizin) gestellt. In allen Bereichen erzielt die Erlanger Klinik (eigene WBS) dabei bessere Noten als der bayernweite (VG LÄK) bzw. deutschlandweite (VG DE) Durchschnitt der Vergleichskliniken.

Die Auswertung erfolgte im Vergleich zu anderen Institutionen aus dem Fachgebiet Psychiatrie und Psychotherapie. Besonders gut bewerteten die Befragten aus Erlangen ihre generelle Arbeits- und Weiterbildungssituation sowie die Qualität der vermittelten Fachkompetenz. Dazu gehören eine „große Kultur zur Fehlervermeidung“ und „stark wissenschaftlich begründete Medizin“.

Dieses äußerst erfreuliche Ergebnis ist für unsere Klinik Bestätigung und Ansporn zugleich. Wir werden auch in Zukunft großen Wert auf die Qualität der Aus- und Weiterbildung für die Mitarbeiter in unserem Haus legen.

Die sogenannte „Ergebnisspinne“ zeigt, dass die Erlanger Klinik als Weiterbildungsinstitution in allen Kategorien überdurchschnittlich gut bewertet wurde.
(Quelle: Bundesärztekammer 2011)



	ausgewertete Antworten	gemeldete WBA
◆ eigene WBS	N=18	N=23
● VG LÄK	N=156	N=325
■ VG DE	N=963	N=2881

1 = sehr gut bis **6** = ungenügend;
0 = fehlende Werte

So finden Sie uns



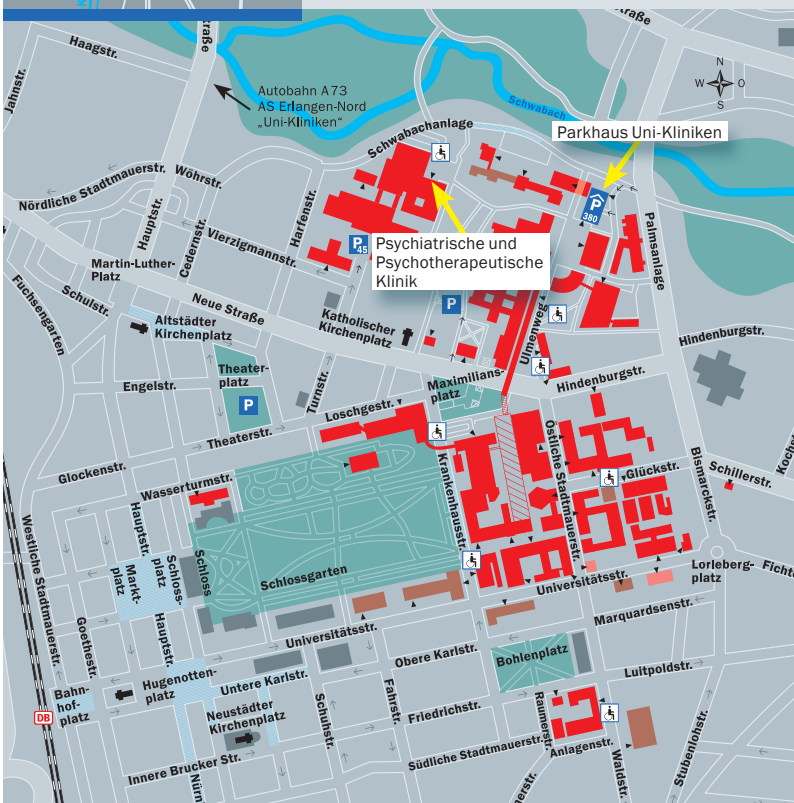
Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73-Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“. Im Klinikbereich stehen nur begrenzt Kurzzeit- und Tagesparkplätze zur Verfügung. Bitte nutzen Sie das Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage. Langzeitparkplätze finden Sie auch auf dem Großparkplatz westlich des Bahnhofs.



Mit dem Zug

Der Hauptbahnhof Erlangen (ICE-Anschluss) liegt etwa 1.300 m von den Kopfkliniken entfernt.



Psychiatrische und Psychotherapeutische Klinik

Direktor: Prof. Dr. med. Johannes Kornhuber

Schwabachanlage 6 (Kopfkliniken), 91054 Erlangen

www.psychiatrie.uk-erlangen.de

Direktion

Tel.: 09131 85-34166

Fax: 09131 85-34862

direktion-psych@uk-erlangen.de

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen

Foto: © Fotolia/Robert Kneschke